

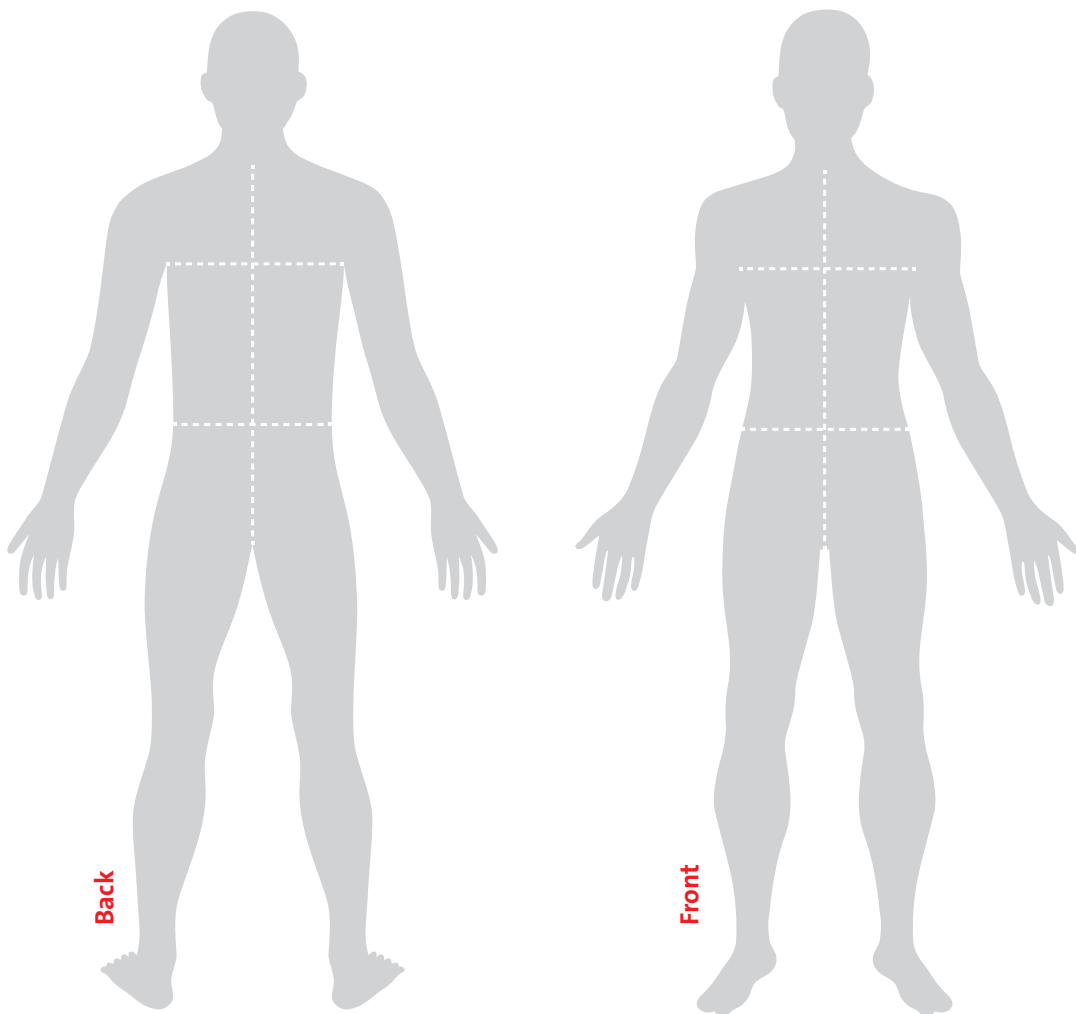
Vorname _____

Name _____

Feststellung und Prüfung von Tätowierungen und Gewebedehnungen im Rahmen des Eignungsauswahlverfahrens zur Einstellung in den Polizeivollzugsdienst

Wie bereits im vorangegangenen Formblatt angekündigt, werden bei vorhandenen Tätowierungen Angaben zu Größe, Art, Inhalt und Bedeutung von Tätowierungen erforderlich. Entsprechend Ihrer Auskunft besitzen Sie Tätowierungen.

1. Bitte kreuzen Sie im unten stehenden Schema an, an welcher Stelle sich die Tätowierung befindet. Sollten es mehrere Tattoos sein, kreuzen Sie alle entsprechenden Körperstellen an.





POLIZEI
SACHSEN-ANHALT

Vorname _____

Name _____

Feststellung und Prüfung von Tätowierungen und Gewebedehnungen im Rahmen des Eignungsauswahlverfahrens zur Einstellung in den Polizeivollzugsdienst

2. Welche Größe haben die Tätowierungen an den jeweiligen Körperstellen?
Geben Sie die Länge und Breite jedes Tattoos in Zentimetern an

3. Was stellen die Tätowierungen dar?



POLIZEI
SACHSEN-ANHALT

Vorname _____

Name _____

Feststellung und Prüfung von Tätowierungen und Gewebedehnungen im Rahmen des Eignungsauswahlverfahrens zur Einstellung in den Polizeivollzugsdienst

4. Welche Bedeutung haben diese Tätowierungen im Einzelnen für Sie persönlich?

Zur genauen Prüfung der Tätowierungen machen Sie bitte von jedem Tattoo ein Foto, welches das Motiv und die Position am Körper deutlich sichtbar darstellt

5. Haben Sie eine Gewebedehnung beispielsweise Tunnel an Ohren, Lippen oder Nase?

Größe in mm: _____

Die betreffenden Fotografien sind zusammen mit dem ausgefüllten Formular an folgende Anschrift zu senden:

**Fachhochschule Polizei Sachsen-Anhalt
- Auswahldienst -**

Schmidtmanstraße 86
06449 Aschersleben

Um die Vertraulichkeit Ihrer Angaben gewährleisten zu können, schreiben Sie über die Adresse den Zusatz

- Vertrauliche Personalsache! -

Vorname _____

Name _____



Feststellung und Prüfung von Tätowierungen und Gewebedehnungen im Rahmen des Eignungsauswahlverfahrens zur Einstellung in den Polizeivollzugsdienst

Zur polizeiärztlichen Untersuchung soll die Richtigkeit Ihrer Angaben anhand der eingereichten Unterlagen überprüft werden. Bei Tätowierungen im sichtbaren Bereich bzw. inhaltlich bedenklichen Tätowierungen entscheidet die Fachhochschule Polizei über das weitere Vorgehen. Mit Ihrer Unterschrift willigen Sie ein, dass der Auswahl dienst der Fachhochschule Polizei das Formular und die Fotos an den polizeiärztlichen Dienst zur Prüfung der Richtigkeit Ihrer Angaben weitergeben und der polizeiärztliche Dienst das Ergebnis (ggf. mit weiteren Fotos) an die Fachhochschule Polizei übersenden darf. Nach Abschluss der Prüfung werden alle Unterlagen in der Gesundheitsakte beim polizeiärztlichen Dienst aufbewahrt.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Beachten Sie, dass Tätowierungen, welche Sie sich im Anschluss an die polizeiärztliche Untersuchung und vor einer möglichen Einstellung machen lassen, ein Einstellungshindernis darstellen können. Sollten Sie sich in diesem Zeitraum weitere Tätowierungen zulegen, sind Sie verpflichtet, dieses dem Auswahl dienst umgehend mitzuteilen. Notwendige weitere Prüfungen machen sich dann erforderlich. Geben Sie diese neuen Tätowierungen nicht an und konnte somit keine Prüfung durch den Auswahl dienst erfolgen, kann das im Falle einer Einstellung zu einer Rücknahme der Ernennung nach § 12 Abs. 1 Nr. 1 des Beamtenstatusgesetzes führen.

Bestätigungsvermerk des polizeiärztlichen Zentrums:

Die von der Bewerberin angegebenen Tätowierungen wurden bei der polizeiärztlichen Untersuchung überprüft. Die Ergebnisse der Inaugenscheinnahme und die Angaben aus dem Formular (einschließlich der vorgelegten Fotos)

☐ stimmen überein.

☐ stimmen nicht überein.

Bei Vorhandensein von Abweichungen/zusätzlichen Tätowierungen sind diese dokumentiert und beigelegt.

Ort, Datum _____

Unterschrift des Arztes _____

Das Formular wird zusammen mit dem Ergebnis der polizeiärztlichen Untersuchung an den Auswahl dienst der FH Polizei übermittelt.